



**SINGER**  
3105

**Für Europa –**

Dieses Gerät ist radio- und fernsehentstört und entspricht den Bestimmungen der Internationalen elektrotechnischen Kommission der CISPR.

Sehr geehrter Kunde!

Um sicherzustellen, dass Sie immer vom neuesten Stand der Singer-Technik profitieren, behält sich der Hersteller das Recht vor, Ausstattung, Design oder Zubehör, falls notwendig, zu ändern.

**Auswahl von Nadel und Garn**

Die Auswahl der Nadel und des Nähgarnes richtet sich nach dem zu vernähenden Stoff. Für die Wahl der richtigen Nadel und des passenden Fadens gibt Ihnen die nachstehende Tabelle praktische Hinweise. Ziehen Sie die Tabelle vor dem Beginn der Näharbeit zu Rate. Achten Sie darauf, dass Sie gleiches Garn als Ober- und Unterfaden verwenden. Mit einer neuen Singer-Nadel werden Sie die besten Ergebnisse erzielen.

**ACHTUNG**

Bevor Sie die Maschine an das Stromnetz anschließen, überzeugen Sie sich, daß

die am Motor aufgedruckten elektrischen Daten mit Ihrem Stromnetz übereinstimmen.

- Zum Ein- und Ausschalten des Nählichts lediglich den am Motor angebrachten Schalter betätigen.
- Zum Einschalten der Maschine Stecker in Wandsteckdose einstecken und auf Fußpedal treten. Je mehr Druck Sie anwenden, desto schneller läuft die Maschine. Zum Ausschalten der Maschine Fuß vom Fußpedal nehmen.

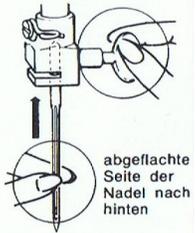
**VORSICHT:** Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose, bevor Sie Nadeln, Nähfüße und Stichplatten auswechseln oder die Maschine unbeaufsichtigt lassen. Somit wird verhindert, daß die Maschine durch Druck auf das Fußpedal versehentlich in Gang gesetzt wird.

Stoffart	Garn	Nadel	
		Klasse	Stärke
<b>Sehr dünnes Material</b> - Tüll, Chiffon, feine Seide, Organdy	Feines, merzerisiertes Garn, feiner synthetischer Faden	Katalog 2020	9/70
<b>Leichtes Material</b> - Batist, Organdy, Jersey, Seidentrikot, Taft, leichter Seidenstoff, leichte synthetische Stoffe	Merzerisiertes Garn Stärke 50, Seide, feiner synthetischer Faden	Katalog 2020	11/80
<b>Mittleres Material</b> - Baumwollstoff, Leinen, Kattun, Satin, Chintz, Samt, gewirkte Stoffe, Vinyl, langflorige Gewebe	Merzerisiertes Garn Stärke 50, Obergarn Stärke 60, Seide, synthetischer Faden	Katalog 2020	14/90
<b>Mittelschweres Material</b> - Gabardine, Tweed, Segeituch, Mantelstoffe, Dekorationsstoffe	Starkes merzerisiertes Garn, Obergarn Stärke 40-60, synthetischer Faden	Katalog 2020	16/100
<b>Schweres Material</b> - Mantelstoffe, Körper, Möbelstoffe, Segeituch	Starkes merzerisiertes Garn, Obergarn Stärke 24-40, synthetischer Faden	Katalog 2020	18/110
<b>Mittleres bis schweres Material</b> - Gerade Ziernähte	* Knopflochtwist	Katalog 2020	18/110
<b>Synthetische, gewirkte Stoffe</b> - Nylontrikot, Jersey, Pannesamt, Ciré, Vistram	Synthetischer Faden, Merzerisiertes Garn Stärke 50, Seide	Katalog 2045 (Kugelspitze, Gelbring)	14/90
<b>Leder</b> - Ziegenleder, Lammleder, Lederfutter	Merzerisiertes Garn Stärke 50, synthetischer Faden, Seide	Katalog 2033	11/80 14/90 16/100

\* Merzerisiertes Garn Stärke 50 oder Seide in der Spule verwenden.

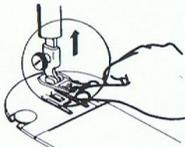
**WICHTIG:** Ihre Nähmaschine naht am besten mit SINGER nadeln. Bitte beachten Sie unsere Empfehlungen in dieser Anleitung bezüglich der Verwendung der verschiedenen Nadeltypen bei unterschiedlichen Stoffarten.

**Das Auswechseln der Nadel**

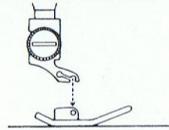


abgeflachte Seite der Nadel nach hinten

**Das Auswechseln von Nähfüßen**

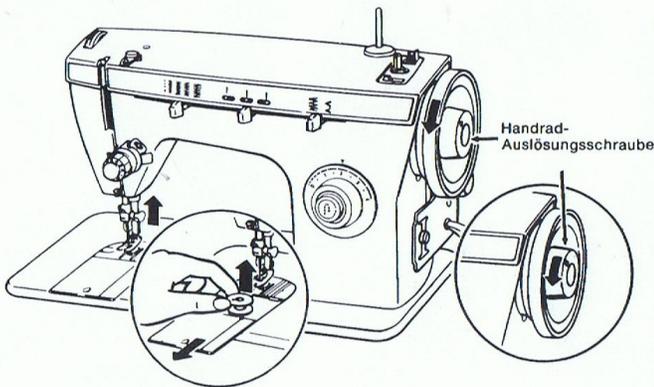


Entfernen



Einsetzen

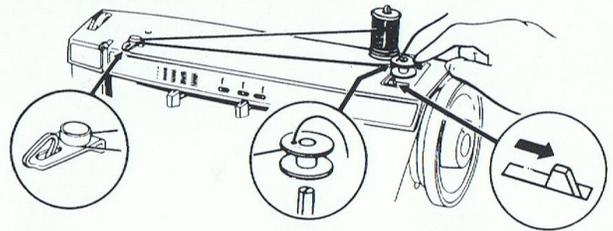
**DAS AUFSPULEN**



Handrad-Auslösungsschraube

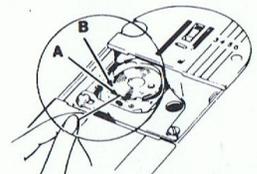
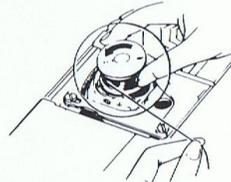
1. Den Nähfuß anheben und das Handrad auf sich zu drehen, bis die Nadel ihren höchsten Punkt erreicht hat.
2. Die Handrad-Auslösungsschraube lösen, indem man sie mit der rechten Hand auf sich zu dreht und dabei das Handrad mit der linken Hand festhält.

**Das Aufspulen (Fortsetzung)**

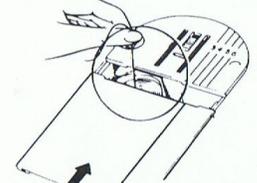
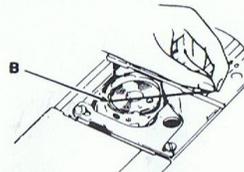


4. Die Garnrolle auf den Garnrollenstift setzen. Den Faden um die Spulerspannung herum, dann durch das kleine Loch in der Spule von innen nach aussen führen.
5. Die Spule auf die Spindel setzen und den Spulerhebel nach rechts bewegen.
6. Das Fadenende, wie veranschaulicht, halten und die Maschine in Bewegung setzen. Nach einigen Umdrehungen das Fadenende abschneiden.
7. Wenn genug Faden aufgespult worden ist (das Aufspulen stoppt automatisch, wenn die Spule voll ist), die Maschine anhalten und den Verbindungsfaden durchschneiden.
8. Den Spulerhebel nach links bewegen und die Spule von der Spindel abnehmen.
9. Handrad festhalten und die Handrad-Auslösungsschraube wieder festziehen.

**DAS EINFÄDELN DER SPULENKAPSEL**



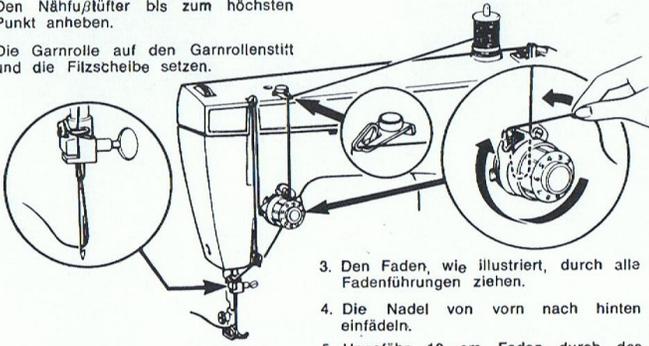
1. Die Spule so halten, dass der Faden in der abgebildeten Richtung verläuft und die Spule in die Spulenkapsel einsetzen.
2. Den Faden in die Kerbe A der Spulenkapsel ziehen und dann nach links in den Schlitz B.



3. Den Faden in einer Länge von ungefähr 10 cm quer über die Spule ziehen.
4. Schieberplatte schließen, und zwar so, dass der Faden im Schlitz zwischen

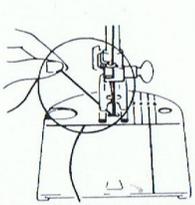
### DER OBERFADEN

1. Den Nähfußtüfter bis zum höchsten Punkt anheben.
2. Die Garnrolle auf den Garnrollenstift und die Filzscheibe setzen.

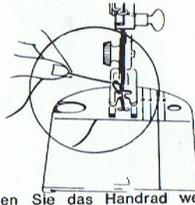


3. Den Faden, wie illustriert, durch alle Fadenführungen ziehen.
4. Die Nadel von vorn nach hinten einfädeln.
5. Ungefähr 10 cm Faden durch das Nadelöhr ziehen.

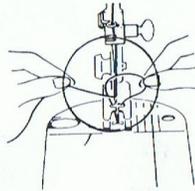
### DAS HOCHZIEHEN DES UNTERFADENS



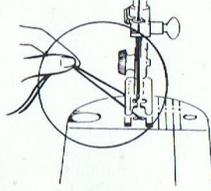
1. Halten Sie den Oberfaden in der linken Hand und drehen Sie das Handrad **langsam** auf sich zu, bis die Nadel in die Stichplatte einsticht.



2. Drehen Sie das Handrad weiter und halten Sie den Oberfaden, bis die Nadel sich anhebt und dabei den Unterfaden in Form einer Schlinge nach oben zieht.

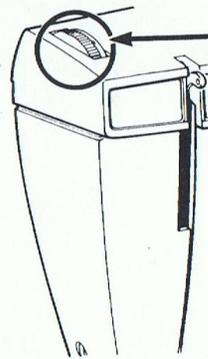


3. Die Schlinge dann mit den Fingern öffnen.



4. Den Unter- und Oberfaden unter den Nähfuß legen und nach hinten ziehen.

### NAHFUßDRUCK



Die Nähdruckwählscheibe reguliert den Druck, den der Nähfuß auf den Stoff ausübt. Richtiger Druck gewährleistet einen gleichmäßigen Stofftransport.

- Um den Druck zu verstärken, Wählscheibe auf eine höhere Zahl drehen (beim Nähen von schweren oder steifen Stoffen).
- Um den Druck zu verringern, Wählscheibe auf eine niedrigere Zahl drehen (beim Nähen von leichten oder weichen Stoffen).

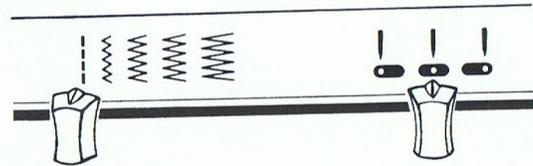
### GERADSTICHNAHEN

#### Einstellung der Stichbreite

- Stichbreitenwähler nach links (Geradstich).

#### Einstellung der Stichlänge

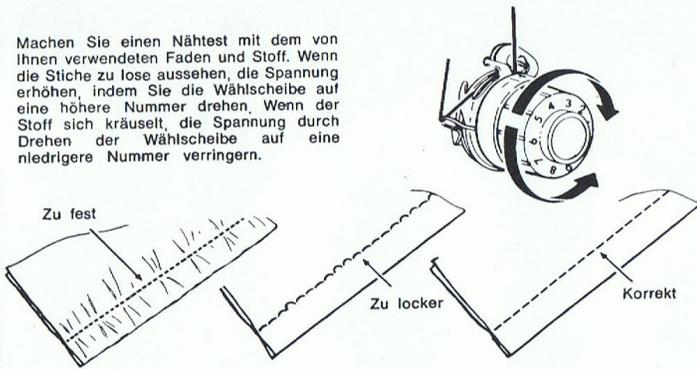
- Stichlängenwähler auf (Mitte).



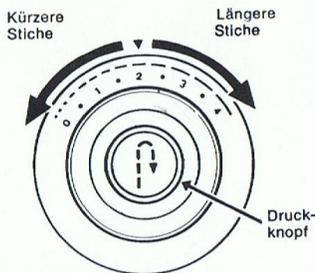
WICHTIG: Vor dem Einstellen der Wähler darauf achten, daß sich die Nadel über dem Stoff befindet.

## Oberfadenspannung

Machen Sie einen Nähtest mit dem von Ihnen verwendeten Faden und Stoff. Wenn die Stiche zu lose aussehen, die Spannung erhöhen, indem Sie die Wählscheibe auf eine höhere Nummer drehen. Wenn der Stoff sich kräuselt, die Spannung durch Drehen der Wählscheibe auf eine niedrigere Nummer verringern.

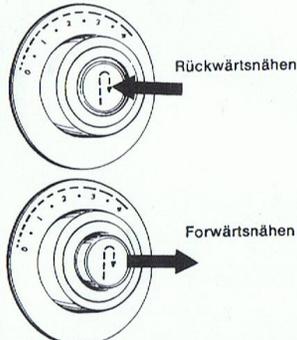


## Einstellung der Stichlänge



Die Zahlen 1 bis 4 repräsentieren die Länge des jeweiligen Stiches, je höher die Zahl, desto länger ist der Stich. Wählen Sie kürzere Stiche beim Nähen von leichteren Stoffen und längere Stiche bei schwereren Stoffen. Der Bereich zwischen 0 und 1 wird bei geschlossenem Zickzack oder beim Raupenstich verwendet.

## Einstellung der Wählscheibe



Wählscheibe drehen, bis die gewünschte Stichlängenzahl unter dem ▼ Symbol steht.

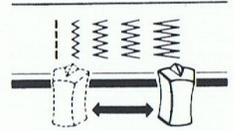
Um kürzere Stiche zu erhalten, Wählscheibe nach rechts drehen.

Um längere Stiche zu erhalten, Wählscheibe nach links auf eine höhere Zahl drehen.

## ZICKZACKNAHEN

### Stichbreitenwähler

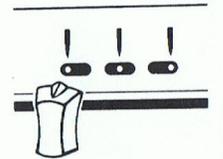
Je weiter der Wähler nach rechts geschoben wird, desto breiter wird der Zickzackstich. Vier Einstellmöglichkeiten sind angezeigt, jedoch sind Einstellung auch zwischen den Symbolen möglich.



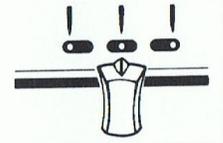
### Das Einstellen der Wähler

#### Stichlagenwähler

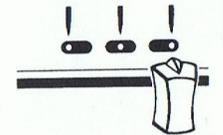
Stichlagenwähler auf 1 bewirkt das Nähen in mittlerer Stichlage.



Einstellung 2 und 3 bewirkt das Nähen in linker bzw. rechter Stichlage, wobei die maximale Stichbreite nicht ganz erreicht wird.



Mittlere 1 Einstellung wird bevorzugt. Linke oder rechte Einstellung wird lediglich für spezielle Naharbeiten, z.B. beim Knopflochnähen verwendet.

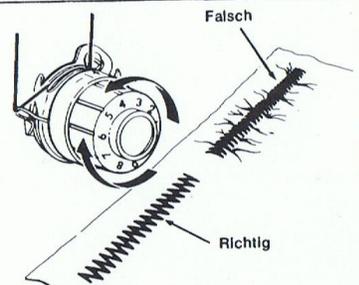


## ZICKZACKNAHEN (Forts.)

### Das Einstellen Der Oberfadenspannung

Zickzacknähen erfordert weniger Oberfadenspannung als Geradstichnähen. Stellen Sie mit dem Faden und Stoff, den Sie zu verwenden beabsichtigen, eine Musternäht her, damit Sie die Spannung richtig einstellen können. Die Stiche müssen flach auf dem Stoff liegen; der Stoff darf sich nicht kräuseln.

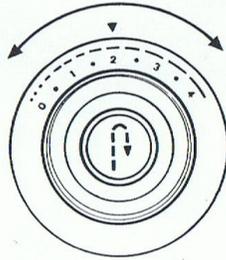
Wenn die Stiche nicht flach liegen oder wenn der Stoff sich kräuselt, lockern Sie die Oberfadenspannung, indem Sie den



### Das Einstellen Der Stichlänge

Jede Stichlängeneinstellung von 1 bis 4 ergibt eine offene Zickzacknaht. Je höher die Zahl ist, desto offener oder weiter voneinander entfernt werden Ihre Stiche sein.

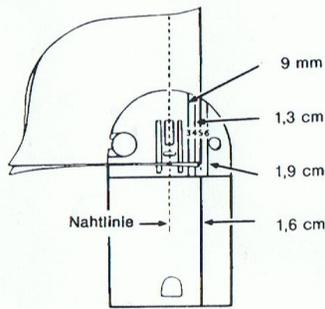
Der Bereich zwischen 0 und 1 wird für die Regulierung des Zickzack-Raupensuches verwendet.



### Wie Man Eine Gerade Naht Erzielt

Um eine gerade Naht zu erhalten halten Sie sich an die Führungslinien auf der Stichplatte. Die Massangaben sind in nebenstehender Abbildung enthalten.

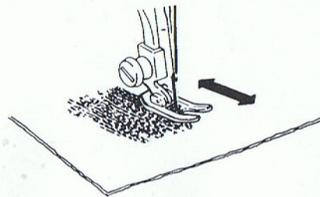
Wenn Sie zum Beispiel einen 1,5 cm breiten Saum nähen wollen, so richten Sie die Stoffkante gegen die Führungslinie 5 aus. Bitte beachten Sie, daß die Führungslinie 5 sich auch über die Stichplatte erstreckt, um Ihnen die Stoffführung zu erleichtern.



### STOPFEN

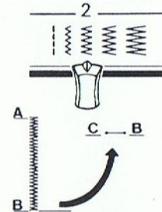
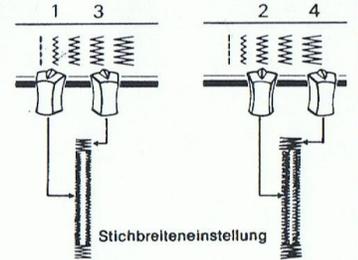
- Maschine für Geradstichnähen einstellen, siehe Seite 8.
- Stichlängeneinstellung zwischen 1,5 und 2,5.
- Nähdruckwälscheibe auf 0.

Die zu stopfende Stelle unter den Nähfuß bringen; Nähfuß herablassen und mit dem Nähen beginnen, wobei der Stoff langsam vorwärts und rückwärts gezogen wird.

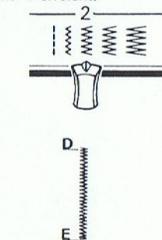


### KNOPFLOCHER

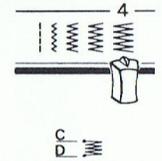
- Stichbreite: (siehe Abbildung)
- Stichlage:
- Stichlänge: Zwischen 0 und 1



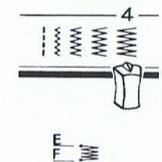
**Erste Raupennaht** (Abbildung 1)  
Nadel bei Punkt A in den Stoff einstecken lassen. Nähfuß herablassen und bis zum Ende der Markierung nahen. Nadel bei Punkt B im Stoff lassen. Fuss anheben und die Arbeit um die Nadel drehen. Fuss herablassen. Einen Stich ohne Änderung der Stichbreite ausführen, womit die Arbeit den Punkt C erreicht.



**Zweite Raupennaht** (Abbildung 3)  
Den Stichbreitenwähler wie für die erste Raupennaht einstellen. Bis Punkt E nähen. Die Nadel im Stoff lassen.



**Erster Riegel** (Abbildung 2)  
Den Stichbreitenwähler für Endriegel einstellen und mindestens sechs Stiche ausführen. Bei Punkt D anhalten.



**Zweiter Riegel** (Abbildung 4)  
Den Stichbreitenwähler auf Riegelbreite einstellen und mindestens sechs Stiche ausführen. Bei Punkt F anhalten.

## STICHGRUPPE

FUR ZICK - ZACK NAHT, STICHGRUP-  
PENHEBEL UNTER SYMBOL (  )  
SCHIEBEN

FUR BLINDSTICHTNAHT, STICHGRUPPE-  
NHEBEL UNTER SYMBOL (  )  
SCHIEBEN



FUR BLINDSTICHTNAHT

FUR ZICKZACKNAHT

## BLINDSTICHAUME

### EINSTELLUNG:

- STICHGRUPPE:  (BLINDSTICH)
- STICHBREITE: DEM STOFF ANGEPAST
- STICHLAGE:  
- STICHLANGE: 1 BIS 2,5
- ZICKZACK - NAHFUSS
- BLINDSTICH - SAUMFUHRUNG
- ZICKZACK - STICH PLATTE

- en Sie die Blindstich-Saumfuehrung an die fu Bstange.

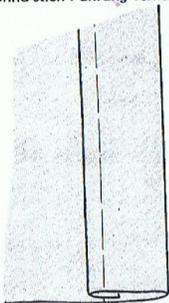
- agen Sie den Saum bei gewendetem und links liegendem Nahgut ein, so daB von der AuBenkante ausgehend eine weiche Falte von etwa 6 mm Breite entsteht.

- Legen Sie den Saum so unter den NahfuB, daB der abgewinkelte Teil der Fuehrung auf der Kante des 6 mm Saumes ruht und die weiche Falte seitlich gegen den abgewinkelten Teil der Fuehrung zu liegen kommt.

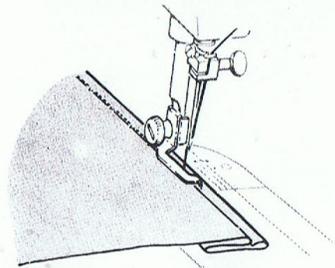
- Nahen Sie jetzt so, daB die geraden Stiche in die Saumkante und die seitlichen Stiche in die weiche Falte fallen. Beim Nahen sollten Sie die weiche Falte immer gegen die Seite des abgewinkelten Teils fuehren und dafur sorgen, daB die Saumkante in gerader Linie transportiert wird.

- Markieren, wenden und bugeln Sie den Saum wie gewohnt.

- Reihen Sie eine Fuehrungslinie, die mindestens 1,3 cm von der Saumkante entfernt sein sollte, damit sich der Reihfaden nicht mit der Blindstich-Fuehrung verhaken kann.



Fuehrungslinie Geriehen



Blindstich Saum

## DIE PFLEGE IHRER NAHMASCHINE

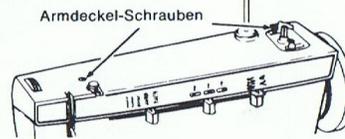
**ACHTUNG:** Vor Reinigung der Maschine immer erst den Stecker aus der Wand-Steckdose ziehen.

Ihre Naemaschine wird Ihnen viele Jahre dienen, wenn Sie ein paar ganz einfache Dinge tun, um sie in gutem Zustand zu halten. Wie oft Sie Ihre Maschine reinigen und oelen muessen, haengt davon ab, wie oft Sie sie benutzen.

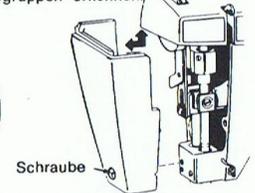
Wenn sich Stoffreste und Staub ansammeln, reinigen und oelen Sie die Bereiche der Maschine wie illustriert.

Bitte verwenden Sie zum Oelen Ihrer Maschine Singer Oil. Singer Oil ist besonders schonend und beeintraehtigt nicht die Funktion der Praezisionsteile.

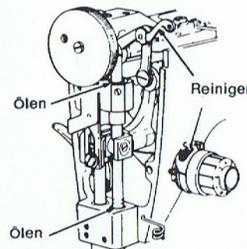
Reinigen und Oelen Sie in regelmaessigen Abstaenden alle beweglichen Maschinenteile, um eine Leichtgaengigkeit der Teile sicherzustellen und die Metallteile gegen uebermaessige Abnutzung zu schuetzen. Geoelt werden alle Teile, die gegeneinander laufen. Durch langsames Drehen des Handrades bei abgenommenem Armdeckel koennen Sie die sich bewegenden Teilegruppen erkennen.



Armdeckel-Schrauben



Schraube



Oelen

Reinigen

Reinigen

## Auswechseln der Gluehbirne

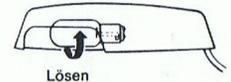
**ACHTUNG:** Vergewissern Sie sich, dass der Stecker aus der Wandsteckdose gezogen ist.

### Entfernen der Gluehbirne

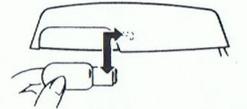
Versuchen Sie nicht, die Gluehbirne herauszuschrauben. Druecken Sie die Birne in die Fassung hinein und drehen Sie sie in die Richtung "Loesen", s. Abb. und dann herausnehmen.

### Wiedereinsetzen der Gluehbirne

Die neue Gluehbirne wird so in die Fassung gedruckt, dass der Stift in den Fuehrungsschlitz der Fassung gleitet. Druecken Sie nun die Gluehbirne in die Richtung "Arretieren", s. Abb. Wenn Sie die Birne loslassen, wird sie wieder in ihre normale Position zurueckschnappen.



Loesen



Arretieren

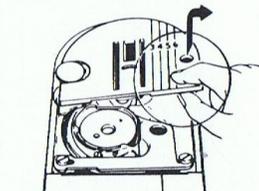
Verwenden Sie eine Gluehbirne

15 Watt max

6

## Entfernen und Wiedereinsetzen der Spulenkapsel

1. Nadel und Nähfuß bis zur höchsten Stellung anheben.
2. Die Schieberplatte öffnen und Stichplatte und Spule entfernen.
3. Schraubenzieher in Spulenkapselhalterfinger einsetzen und, wie illustriert, nach hinten drehen.
4. Entfernen der Spulenkapsel:
  - Spulenkapsel nach hinten drücken, hochheben und nach vorn wegziehen.
5. Wiedereinsetzen der Spulenkapsel:
  - Gegabeltes Ende unter den Transporteur führen.
  - Spulenkapsel nach vorn ziehen, so daß das vordere Teil unterhalb der Positionsplatte liegt, wie illustriert.
  - Spulenkapselhalterfinger nach vorn ziehen, um somit die Spulenkapsel in ihrer Lage zu arretieren.
6. Spule, Stichplatte einsetzen und Schieberplatte schließen.



### Entfernen der Stichplatte

Schieber öffnen, Daumen rechts unter die Stichplatte schieben, sie anheben und nach rechts herausheben.

### Wiedereinsetzen der Stichplatte

Wiedereinsetzen der Stichplatte unter den Haltestift durch leichtes Schieben nach links und Herunterdrücken bis sie an ihrem Platz einschnappt.

### Das Auswechseln der Schieberplatte

Wenn die Schieberplatte ausgewechselt werden muss:

- Nähfuß und Nadel in höchste Stellung bringen.
- Die Schieberplatte in die Schieberlaufbahn einschieben und zwar so, dass die vordere Kante dicht neben der Haltefeder zu stehen kommt, sie aber nicht verdeckt (siehe Abb.).
- Mit einem Schraubenzieher die beiden Enden der Feder in die beiden Nuten in der Unterseite der Platte heben.
- Die Platte langsam auf sich zu ziehen, so dass die Feder einrastet.

